

Pressemitteilung

Ampelschaltungen ändern ist effektiver zur Ampelmännchen-Aktion von Polizei, Stadt und KVB:

Köln, 27.11.14: Der Polizeipräsident fragt sich, warum in Köln so häufig rote Ampeln missachtet werden. Dies ist die Antwort:

Die jahrelange Erfahrung der Kölnerinnen und Kölner mit den hiesigen Ampelschaltungen hat ihnen den Respekt genommen.

Denn wer als Fußgänger in Köln unterwegs, für den erschließt sich oft der Sinn eines Rotsignals nicht. Er stellt fest, dass er von den Verkehrstechnikern nicht berücksichtigt wurde. So hat es folglich in erster Linie die Stadtverwaltung in den Händen, den Ampeln in Köln ihre Autorität zurückzugeben und so für mehr Sicherheit zu sorgen:

1. Sie muss endlich die langen Umlaufzeiten in Köln verkürzen. Objektiv warten in keiner Stadt Deutschlands die Verkehrsteilnehmer so lange auf ihre Grünphase wie in Köln.
2. Sie muss allen Fußgängern auch ohne Betätigung eines Anforderungs-Knopfes eine Grünphase geben. Viele gehen von einer defekten Ampel aus, wenn sie nach langem Warten immer noch kein Grün erhalten.
3. Bei Betätigung eines Anforderungs-Knopfes muss spätestens wenige Sekunden danach der Fußgänger eine Grünphase erhalten - andernfalls macht der Knopf keinen Sinn.
4. Eine mehrspurige Straße sollte man als Fußgänger innerhalb einer Ampelphase queren können. Als einzigem Verkehrsteilnehmer werden Fußgängern mehrere Wartephase bei einer Querung zugemutet; oft braucht es mehr als einen ganzen Ampelumlauf.
5. Rotsignale für Fußgänger müssen unmittelbar nach Passieren einer Stadtbahn erlöschen. Rotsignale ohne Gefahregrund darf es grundsätzlich nicht geben.
6. Fußgänger müssen rechtzeitig vor der Einfahrt einer Stadtbahn eine Grünphase erhalten, um die Bahn erreichen zu können.
7. Ampeln an verkehrsarmen Kreuzungen müssen ganz abgeschaltet werden.

Der Rat der Stadt hat bereits in der letzten Legislaturperiode die Verwaltung beauftragt, entsprechend zu handeln. Das Warten auf die Umsetzung verlangt anscheinend jedoch noch mehr Geduld als das Warten an Kölner Ampeln.

Aber vielleicht macht ja jetzt Herr Albers Druck. Denn ohne eine nachvollziehbare, die Fußgänger respektierende Ampelschaltung wird jede Bußgeldandrohung erfolglos bleiben.

Dr. Reinhard Zietz
für den Verkehrsclub Deutschland Regionalverband Köln